

Styleguide Heureka-Beitrag

Prof. Dr.-Ing. Markus Friedrich

Universität Stuttgart, Lehrstuhl Verkehrsplanung und Verkehrsleittechnik, Pfaffenwaldring 7,
70569 Stuttgart, E-Mail: markus.friedrich@isv.uni-stuttgart.de

Prof. Dr.-Ing. Johannes Schlaich

Berliner Hochschule für Technik, Professur für Mobilität und Verkehr, Luxemburger Str. 10,
13353 Berlin, E-Mail: johannes.schlaich@bht-berlin.de

Kurzfassung

Dieser Styleguide beschreibt die Layout-Vorgaben für einen Heureka-Beitrag. Hierfür wird eine Word-Formatvorlage bereitgestellt. Der Styleguide ist wie ein Heureka-Beitrag aufgebaut. Hier sollte eine 6 bis 10-zeilige Kurzfassung des Beitrages stehen.

1 Allgemeine Informationen

Die Einreichung und Begutachtung erfolgt über EasyChair. Dort finden Sie auch eine Formatvorlage (MS Word): <https://easychair.org/conferences/?conf=heureka2027>

Die Termine sind wie folgt:

- Einreichung Beiträge zum Review: 13. September 2026
- Information über Annahme der Beiträge: 30. November 2026
- Einreichung überarbeiteter Beiträge: 20. Januar 2027

Die Beiträge sollen einen Umfang von 6 bis 15 Seiten umfassen und entsprechend den nachstehenden Vorgaben formatiert werden. Sie werden als PDF-Dokument eingereicht. Die Beiträge werden als Open-Access-Beiträge über die FGSV-Datenbank „Tagungsdokumentation online“ veröffentlicht. Bitte reichen Sie Ihren Beitrag so ein, wie er später veröffentlicht soll. Alle Tabellen und Bilder müssen an der Stelle in Ihren Beitrag eingebettet sein, an der sie später erscheinen sollen.

Mit dem Einreichen des Beitrags bestätigen die/der einreichende Autorin/Autor,

- dass der oder die Autorinnen/Autoren das Urheberrecht an ihrem Beitrag besitzen,
- dass alle Urheber des Beitrags als Autorinnen/Autoren genannt wurden und unbenannte Dritte keine Beiträge geleistet haben.
- dass nur Materialien (Bilder, Grafiken) verwendet wurden, für die die Autorinnen/Autoren die Nutzungsrechte in vollem Umfang besitzen,
- dass die Autorinnen/Autoren dem FGSV Verlag und der FGSV e.V. die einfachen Nutzungsrechte zum Zwecke der Veröffentlichung übertragen. Die Veröffentlichungsrechte umfassen Veröffentlichungen in gedruckter Form (Tagungsunterlagen, Zeitschrift Straßenverkehrstechnik) oder in digitaler Form über die frei zugängliche FGSV-Datenbank „Tagungsdokumentation online“.

Bei organisatorischen Fragen zur Konferenz wenden Sie sich bitte an:

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
An Lyskirchen 14
50676 Köln
Telefon: 0221 / 93583-0
E-mail: info@fgsv.de

Bei Fragen zum Call und zur Begutachtung wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr.-Ing. Johannes Schlaich
Berliner Hochschule für Technik
Professor für Mobilität und Verkehr
E-Mail: johannes.schlaich@bht-berlin.de

2 Formatierungsanleitung (Überschrift 1)

2.1 Länge des Beitrags (Überschrift 2)

Die Länge beträgt zwischen 6 und 15 Seiten. Diese Länge schließt den Titel, die Kurzfassung, den Haupttext mit Tabellen und Bildern und das Literaturverzeichnis ein.

2.2 Formatvorlage

Die Formatvorlage Heureka_Word_Vorlage.dotx enthält alle wesentlichen Formatvorlagen. Die nachfolgende Tabelle zeigt alle Formatvorlagen. Sie können den Beitrag natürlich auch mit LaTeX erstellen.

Name der Formatvorlage	Beschreibung
Papertitel	Arial 18 fett für den Titel des Beitrages
Kurzfassung	Arial 14 fett für die Kurzfassung
Überschrift 1	Arial 14 fett
Überschrift 2	Arial 11 fett
Überschrift 3	Arial 11 fett
Text	Arial 11, Zeilenabstand 15 pt
AutorName	Arial 11, fett für den Name des Autors
AutorDaten	Arial 11, für die Daten des Autors
Aufzählung	Arial 11, Zeilenabstand 15 pt
Tabellentext	Arial 9 pt, für Tabellentexte
Beschriftung	Arial 10 pt fett, für Tabellen- und Bildunterschriften
Literatur	Arial 11 pt, für Literaturquellen mit automatischer Nummerierung

Tabelle 1: Formatvorlagen

2.3 Größe der Seiten

Jede Seite Ihres Beitrags (Text, Tabellen und Bilder) muss auf ein DIN A4 Papierblatt passen. An jedem Rand dieses Blatts müssen 2,5 cm Platz bleiben.

2.4 Teile des Beitrages

Die wesentlichen Bestandteile Ihres Beitrags sind die Startseite mit Titel, Angaben zu den Autoren und der Kurzfassung, der Textteil und das Literaturverzeichnis. Der Titel des Beitrages ist in der Formatvorlage als Textmarke „Papertitel“ definiert. Er wird über die Textmarke in die

Kopfzeile übernommen und muss mit „F9“ aktualisiert werden. Alternativ kann der Titel des Beitrags direkt in die Kopfzeile eingegeben werden.

Gliedern Sie Ihren Text in logische Kapitel und wählen Sie aussagestarke Überschriften.

Bei Überschriften sollten eine Zeile Abstand zum vorhergehenden Text gehalten werden.

Tabellen und Bilder, Diagramme, Fotos, Zeichnungen und andere Illustrationen sollen in den Text integriert werden und in der Reihenfolge nummeriert sein, in der sie auch im Text angesprochen werden. Verwenden Sie die Formatvorlage *Beschriftung* für die Beschriftung von Tabellen und Bildern.

Gleichungen sollten wie unten gezeigt nummeriert werden. Gleichungen werden im Text mit Gleichung (1) oder Gleichung (1) und (2) angesprochen. Verwenden Sie die Formatvorlage *Gleichung*.

$$R = \left\{ \frac{v^2}{15(e + f)} \right\} \quad (1)$$

3 Überschrift 1

3.1 Überschrift 2

3.1.1 Überschrift 3

Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text.

- Aufzählung
- Aufzählung
- Aufzählung

Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text. Das ist ein Text.

3.1.2 Überschrift 3

In Bild 1 ist ein Bild dargestellt. In Bild 1 ist ein Bild dargestellt. In Bild 1 ist ein Bild dargestellt. In Bild 1 ist ein Bild dargestellt. In Bild 1 ist ein Bild dargestellt.

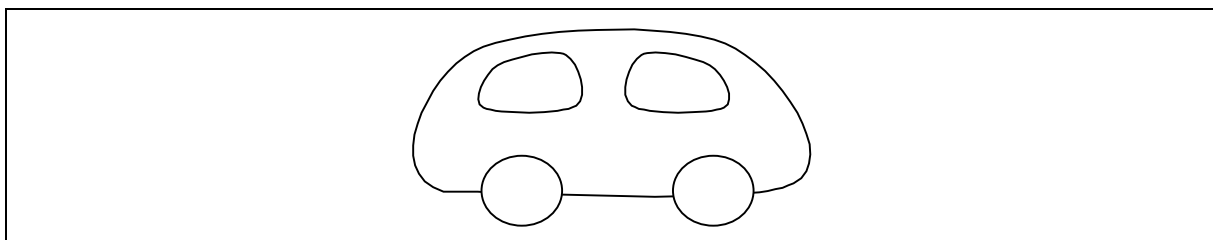


Bild 1: Bildunterschrift

4 Literatur

Bitte führen Sie im Literaturverzeichnis die Literaturstellen durchnummeriert auf. Im Text sollen die Literaturstellen in der Reihenfolge des Vorkommens in eckiger Klammer [] durchnummeriert werden. Wenn Sie die Formatvorlage *Literatur* verwenden, werden die Klammern automatisch eingefügt. Über einen Querverweis können Sie einfach auf diese Quelle verweisen (siehe Heinz 2003, [1]). Beispiele für den Stil bei den Literaturangaben finden Sie nachfolgend.

4.1 Bücher

- [1] W. Heinz. (2003). Reisewege der Antike: Unterwegs im Römischen Reich. Theiss, Stuttgart.

4.2 Zeitschriftenartikel

- [2] H. Diehl. (2003). Innovationen für Mobilität und Verkehr. Straßenverkehrstechnik 47(6), S. 308-312.

4.3 Beiträge aus Tagungsbänden

- [3] C.-D. Stolle (2001). Finanzierung der Bundesfernstraßen. 4. Internationales Symposium "Technik und Technologie des Verkehrswegebbaus", München, 6. April 2001 im Rahmen der BAUMA 2001, Berichte, S. 1-6. Verlag Glückauf, Essen

4.4 Schriftenreihen

- [4] R.-U. Sprenger, H. Arnold-Rothmaier. K. Kiemer (2003). Entlastung der Umwelt und des Verkehrs durch regionale Wirtschaftskreisläufe: Forschungsbericht 29896151, UBA-FB 000351. Texte H. 67/02. Umweltbundesamt.